

Sportunterricht Lehrer m/w

Beitrag von „CDL“ vom 31. Dezember 2019 19:23

Zitat von Valerianus

Gute therapeutische Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch dürfte auch wichtige Präventionsarbeit sein, weil ein nicht geringer Prozentsatz von Tätern selbst als Kind sexuelle Aggression erlebt hat.

Sind dir dazu konkrete Zahlen bekannt? Ich habe das auch schon häufig gelesen, finde es aber schwierig belastbare Zahlen dazu zu finden (die dennoch letztlich ja nur Hinweise auf die tatsächlichen Zahlen sein können angesichts der enormen Dunkelziffer insbesondere bei Verbrechen gegen die sexuelle Selbstbestimmung). Persönlich würde ich zwar davon ausgehen, dass nur eine Minderheit der Opfer selbst zu Tätern wird, wenn man aber diejenigen die das betrifft durch entsprechende Behandlung von künftigen Taten abhalten kann, dann zählt jeder Einzelne, den oder die man dadurch erreichen kann.

In jedem Fall sind Therapien als Präventionsansatz insofern hilfreich, als eine bewusste Aufarbeitung der eigenen Geschichte dazu beitragen kann ein unreflektiertes Übertragen unbearbeiteter Ängste auf die nächste Generation zu reduzieren. Darüber hinaus hilft Therapie dabei nicht immer wieder aufs Neue im Leben zum Opfer zu werden, weil man eben bestimmte ungute, ungesunde zwischenmenschliche Muster besser verstehen, erkennen und sich selbst früher und besser schützen lernen kann.